



VOLLER EINSATZ: Beim EnBW-Cup des TSV Loffenau spielten 28 Jugendmannschaften – teils von weither – um Sieg und gute Platzierungen.

Foto: Keller

EnBW-Cup inzwischen ein „Kulturturnier“ 28 Jugendmannschaften in Loffenau – darunter Spitzenteams aus der gesamten Region

Loffenau (gk). Rund 300 Nachwuchsfußballer waren jetzt bei bestem Sommerwetter bei der mittlerweile achten Auflage des „EnBW Cup“ auf dem Loffenauer Kunstrasenplatz im Einsatz. Insgesamt 28 Mannschaften der Altersklassen U 13 und U 11 spielten bei dem baden-württembergischen Qualifikationsturnier um einen Startplatz beim größten europäischen Jugendturnier, dem „Cordial Cup“, der an Pfingsten in Kirchberg/Tirol stattfindet. Veranstalter waren der TSV Loffenau und der Förderverein Jugendfußball.

Der Loffenauer „EnBW Cup“ ist längst über die Grenzen der Region hinaus bekannt: Teams aus der Schweiz, Hessen, Rheinland-Pfalz und ganz Baden-Württemberg hatten sich in diesem Jahr an dem Turnier. Unter anderem war auch der Nachwuchs des Karlsruher SC am Start, dazu kamen die Top-Clubs aus der Region auf Mittelbaden, wie der SV Oberachern, SV 08 Kuppenheim, SV Sinzheim und der VfB Bühl.

„Wir haben schon die ersten Anmeldungen für nächstes Jahr“, freute sich

Gert Bühlinger, Vorsitzender des Fördervereins, über die gute Rückmeldung der Teilnehmer: Der Verein verfügt über ein gut eingespieltes Organistorenteam um Elmar Frühe. Rund 70 Helfer waren im Einsatz, gaben an zwei Tagen 300 Essen (Putengeschneitztes mit Nudeln und Salat) für die Spieler aus.

Am Samstagnachmittag spielten die U-13-Teams um den Turniersieg. Im Endspiel konnte sich der SV 08 Kuppenheim mit 1:0 Toren gegen

den SV Sinzheim durchsetzen. Im Halbfinale hatten die Knöpflstädter erst im Elfmeterschießen gegen die SG Bühl-Altschweier die Oberhand behalten. Sinzheim hatte im Halbfinale die DJK Villingen aus dem Weg geräumt (1:0). Im kleinen Finale um Platz drei gewann Bühl-Altschweier knapp mit 1:0 gegen die DJK aus Villingen.

Die Gastgeber belegten den zwölften und letzten Platz. Die Loffenauer U-13-Kicker werden dies aber verschmerzen

können, haben sie doch einen Startplatz für den „Cordial Cup“ bereits sicher: Im Lostopf als mögliche Gegner sind dabei Mannschaften wie der FC Bayern München, Borussia Dortmund oder Juventus Turin. In einem Einlagepiel zeigten die Alten Herren aus Loffenau, dass sie das Tor geschossen noch nicht verlernt haben und gewannen 10:2 gegen ihre Alterskollegen aus Bur-

„Cordial-Cup“: Loffenau gegen Juventus Turin?

bach.

Die U-11-Mannschaften spielten am Sonntag. In der Vorrunde setzten sich dabei souverän der KSC, der SV Vaihingen und der FV Bad Rotenfels durch, knapp war es in der Gruppe C, wo der SV Völkersbach gegen die punktgleiche TG Stein das glücklichere Ende für sich behielt. In den Halbfinalspielen gewann der Karlsruher SC 1:0 gegen den FV Bad Rotenfels, Vaihingen hielt deutlich mit 5:1 Toren den SV Völkersbach in Schach. Im Endspiel mussten der Karlsruher Bundesliga-Nachwuchs nicht nur den ersten Gegentreffer

des Turniers hinnehmen, im Elfmeterschießen waren die Vaihinger treffsicherer und holten sich mit 6:5 Toren den Turniersieg.

Wer Fußball lieber passiv konsumiert, konnte bei dem Turnier einen ganz besonderen Preis gewinnen: Der Hauptsponsor EnBW verlost zwei Plätze auf dem „blauen Sofa“ direkt am Spielfeldrand bei einem Heimspiel des Karlsruher SC im Wildparkstadion in der nächsten Saison samt VIP-Betreuung. Dass Fußball mehr ist als Sieg oder Niederlage wurde beim gemeinsamen Fußballspiel der Mannschaft der Lebenshilfe Murgtal und der Loffenauer A-Jugend demonstriert: In gemischten Teams spielten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, am Ende stand ein leistungsgerechtes 7:7-Unentschieden. Der Förderverein-Vorsitzende Gert Bühlinger überreichte der Lebenshilfe-Mannschaft zudem einen Scheck in Höhe von 250 Euro. Der „EnBW Cup“ stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam gegen die Diskriminierung und für Inklusion von Behinderten“.

Auf das Klima

Weisenbach (gk). Weisenbach ist auf traditionellen Gemeindebrauch von 20 Stunden jährlich Millionen Kilowattener Wasserwerk net 73 Prozent. Wasserkräuter (berichten) ste auf 16,25 Millionen Nicht nur beim Verbrauch schrauben geht meister Toni H grierte Klimasei Gemeinde derze gern konkrete I aufzeigen.

Weisenbach (gk) läuft das Land Weisenbach: D Gebiet Ortsmit nen auf 2,66 M von 600 000 E Das Programm 2016, private ; nen noch bis 31 werden, da die gemäß bis zu ; nehmen kann, ter Toni Huber Im Sanierungs mitte I können nanzspritze auc nalen Maßnah den Jahren 201 der Jahnstraße Neubau einer Heimastube, Mehrzweckräu der Agenda der Bislang wurde programm seit öffentliche und einem Volumen ausgelöst, bevor drucksvoll: Rur tragsvolumens Gemeinde Weis tere 57,5 Prozei Landkreises Ra